

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Philipp Fabricius.

Fabricius, Johann Philipp

Pulicat, 01.01.1747-30.12.1747

4. - 25. Dezember 1747

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187535](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187535)

December.

Am 4. d. d. der Catechet Paul, der 10. Tages nach Madras, die Gr
mauer zu besuchen, und dabei der dem Mission - Haus nach aus einem Haus
in eine andere Ort transportieren zu lassen, abgesandt, zu mül, und refe
rierte unter anderem, daß er am vorigen Freitag in Periaeri zu Aufstehen
der in der Epistola, einen Vortrag gehalten über 1. Cor. 16, 13. 14. item daß
er Aufstehungsmacht, bei der Gelegenheiten so er nicht geküßt, sondern ihm
gegeben worden, der Aufstehung Indischer der Pflichten und in der Kunst
niedere, Vorlesung, Kömischer Familien, der Fudufferi, und Zehen in der
grundort niedere Tugend, sehr zugehen, wissen, da er Morgens Mission
Lohnschaffes fuhren, der dem Gouverneur an sie geschickten worden. Der Herr
Herr sehr bei ihnen, mit welcher er geneidet, approbation gefunden.

Am 5. d. d. Colan im Exau's Besuchen mit der Nachricht, daß der Holländische
Abgesandte in Masulipatnam, welcher im Monat Jahr, da er nach in Palea
cata war, bei in der fließt und Madras sehr Lobpreis ausgesprochen
und der Begünstigung der in der jetzigen Aufstehung und angestanden sind,
in Masulipatnam mit Tod abgegangen sey. Er sollte nach der nieren Mo
nassen schriftlich verfußt, auf seine Kosten, nur Reise zu ihm zu sein,
welche ist aber Deprecation, nicht, weil der in der Mission nicht nicht
nicht nur so viele Reise abmüßigen konnte.

Am 12. d. d. Nachmittags ging nach dem Paleacattische, Catechet, Mingo auf
den Fluss oder den, so diesen Fluss Land dem übrigen Land auf
etliche Tagreisen lang abgetrennt, nach Sixiraxori auf einem Boot
ab, wo er in der Mitternacht ankam. Am folgenden Mittag, nach
dem dort Aufstehung Größte mit Götzen gesalben, gegeben, nicht
und wieder auf die Rückreise zu Land. Am einem Ort in der Nacht,
wo er in der Nacht, hat einen generalen Vortrag an Aufstehung
Götzen. Die Hilar, Müll, so nach dem letzten Logen, in diesem Walden,
ganden sich finden, Linsen und Baum Rufe, daher er in der Logen, so
er in der dem Epistola, nicht Linsen und genommen, haben,
nach der Mitternacht wieder Aufstehen, und anstehend dem Land in
seiner aufstehung und dabei in der Nacht, welche jeder alles nicht
sah, daß er nicht auf einen schlaflosen Nacht und Linsen Morgens wieder
auf den Tag nach. Nach dem und wieder gesalben Linsen Größte,
von Ramen, nicht Am 14. d. d. Abends wieder zu Land. Zu der letzten
Vortrag, sehr Linsen Gelegenheiten Linsen gesalben, und nicht in der in der
Linsen, nicht nur Gott Gelegenheiten an Land gibt.

Am 25. d. d. Am Heil. Epistola, gingen 31. Personen der in der genommen
für zum Heil. Abendmahl, welcher auf wieder nicht, die er
zum Aufstehung aufstehung. Die Aufstehung der Communicanten, nicht
größte sein, wenn die genommen nicht so sehr gesalben nicht. Der
Linsen nicht, daß in der Linsen bald wieder auf der jetzigen Größte,
nicht zusammen bringen nicht; da nicht Linsen ihm in der Quadagen
Gott in Te Deum laudamus singen wollen. Bei Palecata am
Juni des Jahr 1747.

J. Ph. Fabricius.